



Wenn sie die Landschaften von Teneriffa genießen wollen, müssen Sie sie anschauen.

Eine Auswahl der besten Aussichtspunkte, die Sie nicht versäumen dürfen... auf Teneriffa



Nützliche Informationen

Sicherheit:
 Notfälle: 112
 Nationalpolizei: 091
 Lokalpolizei: 092
 Guardia Civil (Gendarmerie): 062

Öffentliches Verkehrsmittel:
 Informationen: 922 531 300

Flughäfen:
 Teneriffa Süd: 922 759 000
 Teneriffa Nord: 922 635 998

Meteorologie:
 Lokale meteorologische Information: 922 213 222

Museen:
 Autonomen Organismus des Museen und Zentren von Teneriffa: 902 080 070
 Historisches Museum von Teneriffa: 922 825 949
 Museum der Wissenschaft und des Kosmos: 922 315 265
 Museum der Natur und des Menschen: 922 535 816
 Städtisches Museum der schönen Künste von Sta. Cruz de Tte.: 922 244 358.
 Haus des Honigs: 922 562 711

Weinhaus La Baranda:
 922 572 535

Iberoamerikanisches Museum Santo Domingo:
 922 321 746

Ethnographische Museum Pinolere:
 922 336 733

Führungen:
 Cueva del Viento: 922 815 339
 Historischer Stadtkern von La Laguna: 922 601 106

Parlament der Kanarischen Inseln:
 922 473 324

Gemeindebibliothek von Santa Cruz de Tenerife:
 922 243 808

Auditorio de Tenerife:
 922 568 625

Seilbahnstation:
 922 010 445-922 694 038

Besucherzentrum:
 Nationalpark des Teide: 922 290 129 / 922 290 183
 Besucherzentrum von la Cruz del Carmen: 922 633 576

Besucherzentrum von la Cruz del Carmen:
 922 633 576

Zentrum für Vermögensinformation von Agua García:
 922 584 560

Interpretationszentrum Kastell von San Cristobal:
 922 285 605

hola!
Infoturismo Tenerife
 00 800 100 101 00
 gratis



ÁREA DE SOSTENIBILIDAD, TERRITORIO Y MEDIO AMBIENTE
 Consejería Delegada de Paisaje y Medio Urbano

1

Aussichtspunkt von El Bailadero
 TF-123 P.K. 0,200. Santa Cruz de Tenerife

P Vom Aussichtspunkt von El Bailadero aus sehen Sie den höheren Teil des fruchtbaren Tals von Taganana, das durch einen Bogen von Bergen mit zerklüfteten Spitzen eingerahmt wird. Weiter unten am Hang breitet sich zwischen Anbauerrassen und Weinbergen das Dorf Taganana aus, in dem einige Winkel noch an den Reichtum erinnern, der in früheren Jahren durch den Weinhandel mit Europa entstand.

C

2

Aussichtspunkt von Pico del Inglés
 TF-114 P.K.0,144. Santa Cruz de Tenerife

P Umgeben von Monteverde (Grünwald) des Ländlichen Parks von Anaga öffnet sich der Aussichtspunkt von Pico del Inglés. Von hier aus ist die Schlucht von Tahodio mit ihrem Staudamm im Hintergrund und hinter Ihnen die Schlucht von Afur zu sehen. In zweiter Ebene, die Städte von Santa Cruz und oberhalb des Tals von Agüero San Cristobal de la Laguna. In der Ferne, verschwimmend durch die große Entfernung, die Küste des Tals von Güímar und der Bergrücken von Pedro Gil mit dem Teide im Hintergrund.

C

3

Aussichtspunkt von La Cruz del Carmen
 TF-12 P.K. 23. San Cristóbal de La Laguna

P Eingebettet in den Lorbeerwald des Ländlichen Parks von Anaga, bietet dieser Aussichtspunkt ein weitläufiges Panorama der Vega Lagunera (Auen um La Laguna), wo sich San Cristóbal de La Laguna, eine Stadt, die zum Erbe der Menschheit gehört, befindet. Im Hintergrund die Spitzen des Bergrückens von Pedro Gil, die durch die wichtige Präsenz des Teide gekrönt werden. Sie können zum Mesa Mota, einem natürlichen Aussichtspunkt gehen, um die historische Auslegung der Strassen von La Laguna aus der Vogelperspektive zu betrachten.

C

8

Aussichtspunkt von San Pedro
 TF-5 P.K. 41. Los Realejos

P Dieser Aussichtspunkt ist ideal, um Ausschau auf die Nordküste und die Geschützte Landschaft von La Rambla de Castro zu halten. Palmen umhüllen die Souven, die der Mensch im Lauf der Geschichte hinterlassen hat: Bananenkulturen, das Gut Hacienda de Los Castro, der alte Wasserheber von La Gorda, die Einsiedelei von San Pedro und die Festung von San Fernando sind besonders erwähnenswert.

C

12

Aussichtspunkt von Mazapé
 TF-351 P.K.1. San Juan de La Rambla

P Von diesem Aussichtspunkt aus breitet sich vor Ihren Augen die Nordküste Teneriffas aus: Von der niedrigen Inselgegen von Daute bis zur Küste von Acentejo. Um Sie herum die Naturwerte dreier Naturschutzgebiete, die untereinander weitfeiern, um Ihnen die besten Aussichten zu bieten: Die Geschützte Landschaft der Klippen von La Culata, der Wissenschaftlich Interessante Ort der Schlucht von Ruiz und die Geschützte Landschaft von Campeches Tigua und Ruiz.

C

15

Aussichtspunkt Altos de Baracán
 TF-436 P.K. 12. Buenavista del Norte

P Dieser Aussichtspunkt befindet sich genau an der Line, die den feuchteren Teil der Insel vom trockeneren trennt. Seine strategische Position gibt Ihnen die Möglichkeit das grüne, gegen Norden laufende Tal von Palmar und die tiefen, nach Süden laufenden Schluchten zu betrachten. Wenn Sie bis hierher kommen, erhalten Sie einen weiten Ausblick auf die zwei Seiten des Landwirtschaftlichen Parks von Teno an der westlichsten Spitze von Teneriffa.

C

16

Aussichtspunkt Cruz de Hilda
 TF-436 P.K. 14. Buenavista del Norte

P Von Cruz de Hilda aus können Sie den Weiler von Masca sehen, der sich am Kopfende der gleichnamigen Schlucht befindet. Dieser Weiler bildet eines der repräsentativsten Bilder des alten Massivs von Teno. Rundherum befinden sich Anbaubeete, Palmenhaine und ein weitläufiger Buschwald aus Besenginster und Wolfsmilch, der Hang aufwärts Gemüsegeräten überwuchert, wodurch der Panoramablick von Cruz de Hilda aus abgerundet wird.

C

18

Aussichtspunkt von Archipenque
 TF-454 P.K. 5. Santiago del Teide

P Dieser Aussichtspunkt bietet eine einzigartige Aussicht, in der die Rücken von Nifa, Guertues und Abache im Süden des Ländlichen Parks von Teno in beeindruckende Küstenklippen mit einem Höhenunterschied von fast 500 m über den ruhigen Gewässern der Westseite der Insel übergehen. Im Vordergrund vervollständigen der Sporthafen und die Siedlungen von Los Gigantes diese typische Postkarte für ein Fremdenverkehrl. Im Hintergrund kennzeichnet die Landspitze von Teno das nordwestliche Ende der Insel.

C

19

Aussichtspunkt von Chirche
 TF-38 P.K. 24. Guía de Isora

P Dieser Aussichtspunkt bietet einen Panoramablick auf Küste und mittlere Höhenlagen von Guía de Isora, die wichtige Schätze unseres ländlichen und natürlichen Reichtums beherbergen. Die Weiler von Chirche und Aripe bilden die zentrale Achse eines Raums, der als Kulturell Interessantes Gut geschützt wird. Weiter im Hintergrund sticht in der Landschaft das Naturdenkmal Montaña de Tejina hervor, ein alter Vulkanom, der den Gemeindebereich von Guía de Isora beherrscht.

C

20

Aussichtspunkt von La Centinela
 TF-28 P.K.85. San Miguel de Abona

P Vom Aussichtspunkt von La Centinela (der Wachposten) aus können Sie eine Landschaft betrachten, die Ortskerne und Küste im Süden der Insel Teneriffa umfasst. Diese Landschaft ist von vulkanischen Strukturen übersät: zum Beispiel dem Besonderen Naturschutzgebiet von Montaña Roja (roter Berg), dem Naturdenkmal von Montaña de Guaza oder dem Besonderen Naturschutzgebiet des Ödlands von Rasca. Der Anbau unter Kunststoffplanen und die Vegetation, die die verlassen Felder wieder besiedelt, definieren diesen Raum.

C

23

Aussichtspunkt von Los Campitos
 TF-111 P.K. 2. Santa Cruz de Tenerife

P Hafen und Stadt von Santa Cruz de Tenerife sind die großen Hauptdarsteller beim Blick von diesem Aussichtspunkt. Die Stadt, die zu Ihren Füßen wimmelt, geht von den Grenzen des Ländlichen Parks von Anaga aus, zieht sich langsam gegen Südwesten, wo zurzeit die urbanistische Entwicklung stattfindet und steigt gegen die Gemeinde von San Cristóbal de la Laguna an.

C

24

Aussichtspunkt von Montaña Grande
 TF-24 P.K.11. El Rosario

P Eingebettet in den dichten Pinienwald der Geschützten Landschaft von Las Lagunetas, bringt Sie die Landschaft, die sie vom Aussichtspunkt von Montaña Grande betrachten können, den Städten von Santa Cruz und La Laguna näher. Von hier aus kann man die Ausdehnung der Stadt gegen das Gelände der mittleren Höhen der Gemeinde von El Rosario sehen, wo noch eine landwirtschaftliche geprägte Landschaft vorherrscht, die als Verbindung zwischen Stadt und dem Pinienwald des Naturparks von Corona Forestal dient. Im Hintergrund erheben sich die zerklüfteten Linien, die das Massiv von Anaga kennzeichnen.

C

25

Aussichtspunkt von Ortuño
 TF-24 P.K.19. La Victoria de Acentejo

P Innerhalb des Nationalparks von Corona Forestal befindet sich der Aussichtspunkt von Ortuño, von wo aus man an klaren Tagen das Tal von Orotava vom Gipfel bis zur Küste sehen kann. Das Tal ist mit Ortschaften übersät, die rund um La Orotava und Puerto de La Cruz eine höhere Dichte erreichen. Auf den Gipfeln breitet sich der grüne Mantel des Pinienwalds bis zu den Ausläufern des Teide aus, wo er durch die Ockerfarben seiner Abhänge abgelöst wird.

C

26

Aussichtspunkt von Chivisaya
 TF-523 P.K.10. Candelaria

P Dieser Aussichtspunkt breitet vor Ihnen einen vollständigen Blick auf das Tal von Güímar aus. Zwischen den Ortschaften Arato, Candelaria und Güímar drängen sich die früheren Anbauparzellen und die derzeitigen Treibhäuser. Zuletzt beweisen drei Naturschutzgebiete den hohen natürlichen Wert dieser Umgebung: Besonderes Naturschutzgebiet des Ödlands von Güímar, Geschützte Landschaft von Siete Lomas und Naturpark von Corona Forestal.

C

28

Aussichtspunkt von Chimague
 TF-24 P.K.26. Arato

P Der Aussichtspunkt von Chimague befindet sich ganz oben auf den Berghöhen von Arato, von wo aus man einen weitreichenden Ausblick auf das Tal von Güímar und die dichte Masse des Pinienwaldes des Naturparks von Corona Forestal hat. An klaren Tagen kann man am Horizont Gran Canaria sehen; die Färbung, die durch die Projektion des Schattens der Wolken auf dem Meer entsteht, verleiht dem Panorama eine außerordentliche Qualität.

C

29

Aussichtspunkt von Chipeque
 TF-24 P.K.26. Santa Ursula

P Wenn das Wolkenmeer es nicht verhindert, können Sie vom Aussichtspunkt von Chipeque aus ein weitreichendes Panorama des Tals von La Orotava und die Ortskerne, aus denen es besteht, erkennen. Dieses Bild wird vom Teide beherrscht. Im Hintergrund, durch die Entfernung verwischt, das Massiv von Teno und am Horizont, eingeschlossen vom Wolkenmeer, die Insel La Palma.

C

31

Aussichtspunkt von La Crucita
 TF-24 P.K.30. Arato

P Dieser Aussichtspunkt ist ein natürlicher Balkon über dem Vulkankessel von Pedro Gil, wo der historische Vulkan von Arato oder Vulkan von Las Arenas aufragt, der zum letzten Mal 1705 ausgebrochen ist. Dahinter breitet sich das Tal von Güímar aus, das häufig unter dem Wolkenmeer verborgen ist und im Hintergrund ist die Silhouette der Insel Gran Canaria zu sehen.

C

32

Aussichtspunkt von la Tarta
 TF-24 P.K.31. La Orotava

P Von diesem Aussichtspunkt aus, der am einem der Eingänge zum Nationalpark des Teide liegt, können Sie die höchsten Gipfel von Teneriffa betrachten, beherrscht vom Teide im Hintergrund. Zu seinen Füßen der dichte Pinienwald des Naturparks von Corona Forestal, unter dem sich das breite Tal von La Orotava hinzieht. Allerdings ist das Tal die meiste Zeit des Jahres unter einem dichten, von den Passatwinden geschaffenen Wolkenmeer verborgen, einem Schauspiel, dessen Betrachtung sich lohnt.

C

39

Aussichtspunkt von Roques de García
 TF-24 P.K.46. La Orotava

P Dieser Aussichtspunkt bietet Ihnen einen weitläufigen Panoramablick auf die Ebene von Ucanca und die Südwand des Zirkus von Las Cañadas. Den Aussichtspunkt flankieren die Roques de García, Gesteinsreste einer alten Mauer, die diesen enormen Vulkankessel von Las Cañadas in zwei Teile teilte. Unter den eigenartigen Formen, die die Erosion gestaltet hat, sind Roque Cinchado, La Catedral (die Kathedrale) und La Cascada (der Wasserfall) hervorzuheben.

C

43

Aussichtspunkt von Boca Tauce
 TF-21 P.K.52. Guía de Isora

P Vom Aussichtspunkt von Boca Tauce, raubt Pico Viejo dem Teide die Hauptrolle. Die schwarzen Lavastrome seines letzten Ausbruchs im Jahr 1798 vermischen sich im Panorama mit den Braun- und Ockertönen anderer Vulkanmaterialien. Besenginster verziert diese anscheinend wüstenhafte Landschaft mit grünen Farbtupfern.

C

Wenn sie die Landschaften von Teneriffa genießen wollen, müssen Sie sie anschauen.

Die Insel ist ein Puzzle aus Natur und Kultur. Die Vielfalt an geologischen Formationen, ihre klimatischen Eigenheiten und die Höhenunterschiede bilden ein breites Mosaik an Ökosystemen mit einer großen Vielfalt an Tier- und Pflanzenarten. Beweis für diesen Naturreichtum sind 43 Naturschutzgebiete, die fast die Hälfte des Inselgeländes ausmachen.

Zu diesen Naturwerten kommen Geschichte und Kultur einer Insel, auf der sich die Wege zwischen Afrika, Europa und Amerika kreuzten und es auch heute noch tun, indem sie die einzelnen kulturellen Zutaten zu einem eigenen Rezept zusammenmischen, das der Grund dafür war, dass einige Orte mit der Auszeichnung Kulturreiches Güter, dem kulturellen Äquivalent zu den Naturschutzgebieten versehen wurden.

Teneriffa umschließt also tausend und eine Landschaften. An der Küste steht der steile und felsige Küstenstreifen im Norden im Gegensatz zur Sanftheit der Strände im Süden. Wenn Sie bis in mittlere Höhen vordringen, finden Sie Hänge, auf denen die Erde rund um Dörfer und Weiler in Beete zum Anbau geformt wurde; auch Städte, die seit Jahrhunderten die Geschichte der Insel und den Umschlagplatz für Menschen und Waren auf beide Seiten des Atlantik aufbewahren. In den höchsten Zonen breitet sich vor Ihren Augen das Grün der Pinienwälder und der Lorbeerwälder, die eine große Vielfalt an Lebensformen bergen, aus. Noch weiter oben liegt der Gipfel, auf Höhen über 2.000 Metern, weit ab vom Einfluss der Wolken der Passatwinde, sonnedurchglüht, windgepeitscht und in kalten Wintern schneebedeckt. In allen diesen Landschaften können Sie Zeugnisse älterer und jüngerer Vulkanität finden, doch wenn es einen Ort gibt, wo die Geologie eine besondere Hauptrolle spielt, ist dies zweifellos der Nationalpark des Teide, wo aufeinander folgende Vulkanausbrüche die Landschaft mit einer weit reichenden Palette an Farben und Texturen bemalt haben.

Wenn Sie sich ein wenig Zeit nehmen, um die Insel zu besuchen, sind die zahlreichen Aussichtspunkte, die Sie längs des Straßennetzes finden, eine gute Gelegenheit um die landschaftliche Vielfalt Teneriffas zu betrachten.

Vulkane und Ödlandschaften

In jeder Landschaft, die Sie auf Teneriffa betrachten, können Sie Zeugen des vulkanischen Ursprungs der Insel sehen: von den Klippen an der Küste bis zu den höchsten Bergspitzen. Der klarste Beweis sind die alten Vulkankegel, die die Oberfläche der Insel zusammen mit den schwarzen und roten Flecken der Ödlandschaften besiedeln. Diese „Flüsse“ oder „Seen“ aus versteinertem Fels scheinen raue Wüsten zu sein, doch beherbergen Sie in Wirklichkeit eine breite Artenvielfalt. Ein gutes Beispiel für diese Landschaft sind die Lavaströme und der Kegel des Chinyero aus dem letzten Vulkanausbruch auf der Insel, der zu Beginn des XX. Jahrhunderts stattfand. Am Südrand sind die Ödlandschaften von Güimar und Rasca sehenswert. Sowohl Chinyero, als auch diese letzteren wurden zu Naturschutzgebieten erklärt.

Der beste Musterkatalog geologischer Eigenheiten befindet sich jedoch im Nationalpark des Teide, wo Vulkankegel und Lavaströme eine außergewöhnliche Palette an Farben und kapriziösen Formen bilden. Hervorzuheben ist die beeindruckende Präsenz des Teide, dem höchsten Berggipfel Spaniens. Alle natürlichen Werte, die dieser Nationalpark birgt, wurden von der UNESCO mit der Auszeichnung des Weltberbes versehen. Ein Muss ist der Aussichtspunkt Roque de García, von wo aus man das berühmteste Bild des Teide mit dem Roque Chinchado im Vordergrund betrachten kann.



Städte zwischen Europa und Amerika

Im Laufe seiner Geschichte waren die Kanarischen Inseln ein Bereich, in dem die Routen zwischen Europa und Amerika gezwungenenmaßen Halt machten. Teneriffa war keine Ausnahme und die Geschichte dieses kontinuierlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Austausches kann man in den Straßen und alten Stadtkernen einiger Städte lesen. San Cristóbal de La Laguna ist ein klares Beispiel dafür: als erste Hauptstadt von Teneriffa diente die Stadt als Sprungbrett für die Reisenden in die Neue Welt. Europäische Händler und Unternehmer hinterließen herrliche Häuser und ein reiches kulturelles Legat, wozu noch die eigenartige Auslegung seiner Straßen kommt, die ein ordentliches Gerviet bilden, mit den alten Stadtmodellen des mittelalterlichen Europa brachen und so die Geburt einer Stadt von Anfang an, gemäß modernen Kriterien der Städteplanung bedeuteten. Alle diese Werte machen sie der Erklärung zum Erbe der Menschheit durch die UNESCO würdig.

Von den Aussichtspunkten von San Pedro und El Guincho können Sie zwei verschiedene Ausschnitte von Garachico, einer anderen Stadt von außerordentlichem historischem Interesse, sehen, die den bedeutendsten Hafen von Teneriffa beherbergt. Zur Liste gehören unter anderem Puerto de la Cruz und La Orotava, die alle zu Kulturell Interessanten Gütern mit der Kategorie eines historischen Ensembles erklärt wurden und wo heute noch Erinnerungen an ihre Rolle als Brückenstädte zwischen Amerika und Europa zu sehen sind.



Dörfer, Weiler und mittlere Anbauten

Die modernen Städtebereiche von Santa Cruz de Tenerife und San Cristóbal de La Laguna sind von Aussichtspunkten wie dem von Los Campitos oder dem von Jardina gut zu erkennen. Die weiten Panoramblicke, die von vielen Aussichtspunkten aus zu sehen sind, beinhalten oft weitere Ortskerne zwischen Dorf und Stadt, die das administrative und soziale Leben der Gemeinden von Teneriffa kennzeichnen. Dort können Sie alle Dienstleistungen einer großen Stadt in Anspruch nehmen, ohne auf die Nähe und das familiäre Ambiente der Dörfer verzichten zu müssen.

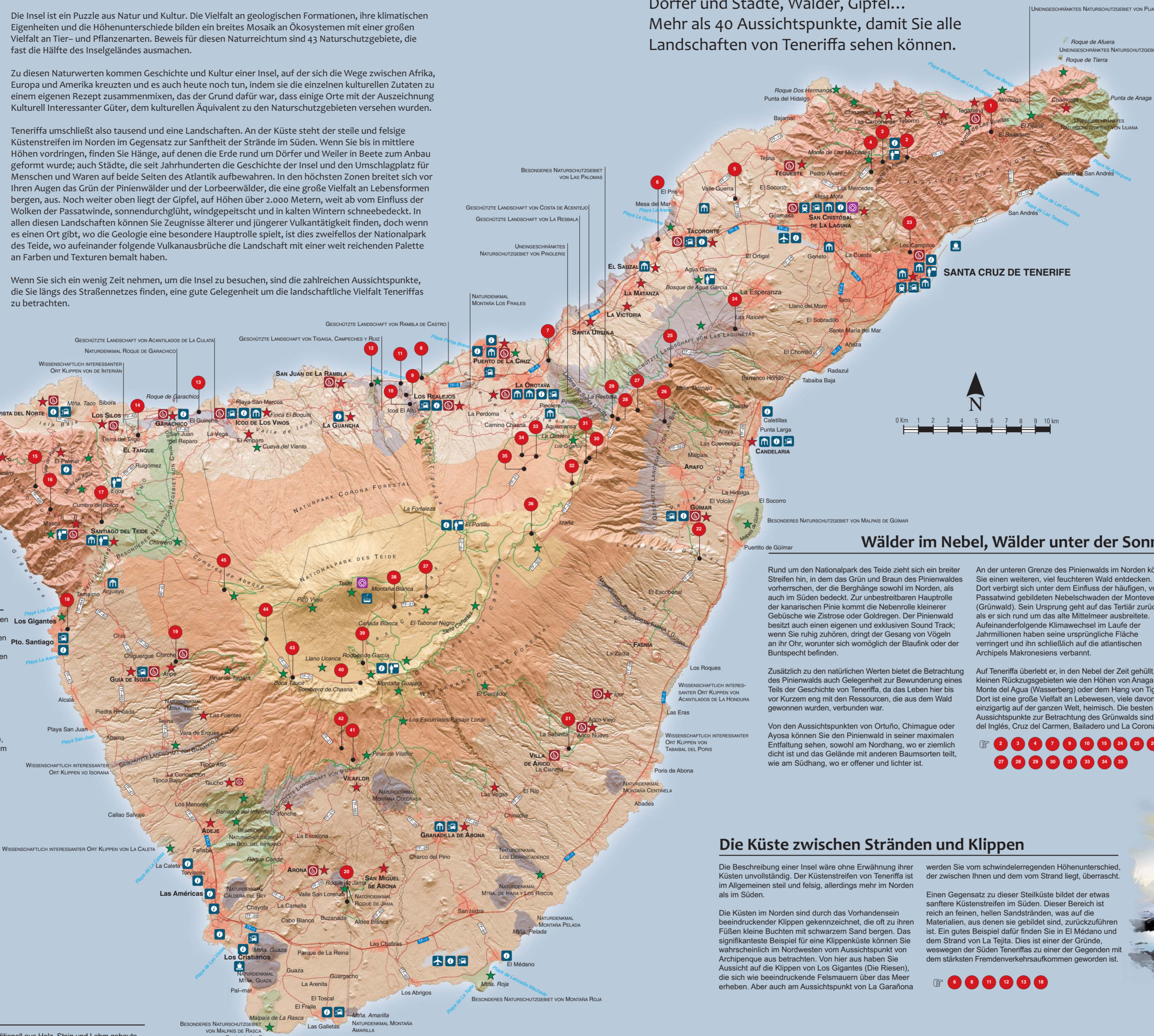
Dort haben sich traditionell aus Holz, Stein und Lehm gebaute Häuser erhalten, die den Bauernfamilien zur Wohnung dienen. Rund um diese steigen treppentartig Beete oder Terrassen den Hang hinan, die für den Lebensunterhalt bebaut wurden und von denen viele heute aufgegeben wurden.

Beispiele für diese Weiler sind Kirche und Aripe, die Sie vom Aussichtspunkt von Kirche in Guia de Isora aus betrachten können.

Sie sind jedoch nicht die einzigen Ortschaften: Masca im ländlichen Park von Tenor oder Icor in Arico können ebenfalls als authentische Museen des Landlebens angesehen werden. Alle diese Ortskerne wurden zu Kulturell Interessanten Gütern erklärt, wodurch ihr historischer Wert anerkannt wurde.



Strände, Meeresklippen, Vulkane, Täler, Dörfer und Städte, Wälder, Gipfel... Mehr als 40 Aussichtspunkte, damit Sie alle Landschaften von Teneriffa sehen können.



Schluchten, valley und alte Massive, Spuren der Erosion

Die gesamte Oberfläche von Teneriffa ist von Schluchten durchfurcht, die von Weitem betrachtet Runzeln auf der Haut der Inseln zu sein scheinen. In den Massiven von Adeje, Anaga und Tenor erreichen diese Furchen jedoch ihre höchste Dichte. In jeder dieser Gegenden haben Sie, wenn Sie auf einem der Aussichtspunkte wie Pico del Inglés oder Altos de Baracán stehen, das Gefühl, dass die Erde um sie herum eingebrochen ist.

Zuerst Adeje und dann Anaga und Tenor begannen vor zehn Millionen Jahren aus dem Ozean aufzutauchen und seit damals haben Regen und Wind das Terrain verwittern lassen und diese Bergmassive gestaltet. Das Ergebnis dieses Vorgangs, der noch heute weiter geht, ist ein unregelmäßiges und zerklüftetes Profil mit einem dichten Netz von Schluchten, die sich über die Hänge schlängeln. Gelegentlich bilden die Schluchten an steilen Hängen tiefe V-Täler und öfters U-Täler, wenn das Profil sanfter ist.

Diese Gesteinsfestungen bergen echte Schätze an Flora und Fauna. Zwischen den Wänden der Schluchten haben sich die letzten Rückzugsgebiete des Wärme liebenden Walds erhalten, der früher die mittleren Höhenlagen der Inseln bevölkerte, und in den höheren Lagen breitet sich Monteverde (Grünwald) aus, der bei Anaga und Tenor die größte Verbreitung auf der Insel erreicht.



Wälder im Nebel, Wälder unter der Sonne

Rund um den Nationalpark des Teide zieht sich ein breiter Streifen hin, in dem das Grün und Braun des Pinienwaldes vorherrschen, der die Berghänge sowohl im Norden, als auch im Süden bedeckt. Zur unbestreitbaren Hauptrolle der kanarischen Pinie kommt die Nebenrolle kleinerer Gebüsche wie Zistrose oder Goldregen. Der Pinienwald besitzt auch einen eigenen und exklusiven Sound Track; wenn Sie ruhig zuhören, dringt der Gesang von Vögeln an ihr Ohr, worunter sich womöglich der Blaufink oder der Buntspecht befinden.

An der unteren Grenze des Pinienwalds im Norden können Sie einen weiteren, viel feuchteren Wald entdecken. Dort verbirgt sich unter dem Einfluss der häufigen, vom Passatwind gebildeten Nebelschwaden der Monteverde (Grünwald). Sein Ursprung geht auf das Tertiär zurück, als er sich rund um das alte Mittelmeer ausbreitete. Aufeinanderfolgende Klimawechsel im Laufe der Jahrmillionen haben seine ursprüngliche Fläche verringert und ihn schließlich auf die atlantischen Archipels Makronesien verbannt.

Zusätzlich zu den natürlichen Werten bietet die Betrachtung des Pinienwalds auch Gelegenheit zur Bewunderung eines Teils der Geschichte von Teneriffa, da das Leben hier bis vor Kurzem eng mit den Ressourcen, die aus dem Wald gewonnen wurden, verbunden war.

Auf Teneriffa überlebt er, in den Nebel der Zeit gehüllt, in kleinen Rückzugsgebieten wie den Höhen von Anaga, dem Monte del Agua (Wasserberg) oder dem Hang von Tgaiga. Dort ist eine große Vielfalt an Lebewesen, viele davon einzigartig auf der ganzen Welt, heimisch. Die besten Aussichtspunkte zur Betrachtung des Grünwalds sind Pico del Inglés, Cruz del Carmen, Bailadero und La Corona.

Von den Aussichtspunkten von Ortuño, Chimague oder Ayosa können Sie den Pinienwald in seiner maximalen Entfaltung sehen, sowohl am Nordhang, wo er ziemlich dicht ist und das Gelände mit anderen Baumarten teilt, wie am Südrand, wo er offener und lichter ist.



Die Küste zwischen Stränden und Klippen

Die Beschreibung einer Insel wäre ohne Erwähnung ihrer Küsten unvollständig. Der Küstenstreifen von Teneriffa ist im Allgemeinen steil und felsig, allerdings mehr im Norden als im Süden.

werden Sie vom schwindelerregenden Höhenunterschied, der zwischen Ihnen und dem vom Strand liegt, überrascht.

Die Küsten im Norden sind durch das Vorhandensein beeindruckender Klippen gekennzeichnet, die oft zu ihren Füßen kleine Buchten mit schwarzem Sand bergen. Das signifikanteste Beispiel für eine Klippenküste können Sie wahrscheinlich im Nordwesten vom Aussichtspunkt von Archipenque aus betrachten. Von hier aus haben Sie Aussicht auf die Klippen von Los Gigantes (Die Riesen), die sich wie beeindruckende Felsmauern über das Meer erheben. Aber auch am Aussichtspunkt von La Garañona

Einen Gegensatz zu dieser Steilküste bildet der etwas sanftere Küstenstreifen im Süden. Dieser Bereich ist reich an feinen, hellen Sandstränden, was auf die Materialien, aus denen sie gebildet sind, zurückzuführen ist. Ein gutes Beispiel dafür finden Sie in El Médano und dem Strand von La Tejita. Dies ist einer der Gründe, weswegen der Süden Teneriffas zu einer der Gegenden mit dem stärksten Fremdenverkehrsaufkommen geworden ist.



Legende

- 1 Aussichtspunkt von El Bailadero
- 2 Aussichtspunkt von Pico del Inglés
- 3 Aussichtspunkt von La Cruz del Carmen
- 4 Aussichtspunkt von Jardina
- 5 Aussichtspunkt von El Boquerón
- 6 Aussichtspunkt von La Garañona
- 7 Aussichtspunkt von Humboldt
- 8 Aussichtspunkt von San Pedro
- 9 Aussichtspunkt von Lance
- 10 Aussichtspunkt von La Corona
- 11 Aussichtspunkt von La Grimonra
- 12 Aussichtspunkt von Mazapé
- 13 Aussichtspunkt von El Guincho de Garachico
- 14 Aussichtspunkt von Lomo Molino
- 15 Aussichtspunkt von Altos de Baracán
- 16 Aussichtspunkt von La Cruz de Hilda
- 17 Aussichtspunkt von Santiago del Teide
- 18 Aussichtspunkt von Archipenque
- 19 Aussichtspunkt von Kirche
- 20 Aussichtspunkt von La Centinela
- 21 Aussichtspunkt von Polegre
- 22 Aussichtspunkt von Pájara
- 23 Aussichtspunkt von Los Campitos
- 24 Aussichtspunkt von Montaña Grande
- 25 Aussichtspunkt von Ortuño
- 26 Aussichtspunkt von Chivisaya
- 27 Aussichtspunkt von Montaña Colorada
- 28 Aussichtspunkt von Margarita de Piedra
- 29 Aussichtspunkt von Chimague
- 30 Aussichtspunkt von Chipecque
- 31 Aussichtspunkt von Ayosa
- 32 Aussichtspunkt von Vista a La Palma
- 33 Aussichtspunkt von Matanzos
- 34 Aussichtspunkt von Margarita de Piedra
- 35 Aussichtspunkt von Izaña
- 36 Aussichtspunkt von Las Minas de San José
- 37 Aussichtspunkt von Los Pinos Viejos
- 38 Aussichtspunkt von Lomo de Topo Negro
- 39 Aussichtspunkt von Boca Tauce
- 40 Aussichtspunkt von Las Narices del Teide
- 41 Aussichtspunkt von Samara
- 42 Orttschaft
- 43 Autobahn
- 44 Landstrasse
- 45 Weg
- 46 Gemeindegrenze
- 47 Flughafen
- 48 Seehafen
- 49 Autobushaltestelle
- 50 Trambahnhaltestelle
- 51 Fremdenverkehrsinformation
- 52 Seilbahn
- 53 Museum
- 54 Besucherzentrum
- 55 Gut von Kulturellem Interesse
- 56 Welterbe
- 57 Besuch von naturkundlichem Interesse
- 58 Besuch von kulturellem Interesse

Auf Teneriffa gibt es ein Netz von Wanderwegen, das so gestaltet wurde, dass Sie die Landschaften der Insel auf andere Weise kennenlernen können. Die gesamte Information finden Sie in Infoturismo Teneriffa.